

Von: Oeko-Kontrollbehoerde@jumi.landsh.de

Gesendet: Montag, 6. August 2018 14:10

An: Postmaster <Postmaster@gfrs.de

Betreff: Dürre in SH - Anträge auf Zukauf konventionellen Futters bzw. Erhöhung des Anteils von Umstellungsfutter

Sehr geehrte Damen und Herren,

weiterhin sind in Schleswig-Holstein keine nennenswerten Niederschläge aufgetreten. So sind z.B. in Itzehoe in den letzten 6 Wochen gerade 3 mm Niederschlag zu verzeichnen gewesen. Trotz einzelner Gewitter ist auch lokal keine Entspannung eingetreten. Vielmehr haben sich die Gebiete mit den Trockenklassen 4 (extreme Dürre) und 5 (außergewöhnliche Dürre) im Oberboden bis 25 cm Tiefe massiv ausgeweitet. Auch bis zu einer Tiefe von 1,8 Metern gibt es nur noch auf Fehmarn Regionen mit der Trockenklasse 1 (ungewöhnlich trocken). Ansonsten herrscht Trockenklasse 4 vor.

Dies hat zu einer weiteren Verschlechterung der Futtersituation geführt. Entsprechend hat sich die Futterknappheit in SH weiter verschlimmert.

Ich ändere deshalb die Bedingungen für einen Antrag auf Zukauf konventionellen Futters bzw. auf Erhöhung des Anteils an Umstellungsfutter (vgl. Mail vom 13.07.2018) wie folgt ab:

- Auf einen Nichtverfügbarkeitsnachweis bei der Antragstellung kann verzichtet werden.
- Der zulässige Anteil von Umstellungsfutter wird auf 100 % erhöht.
- Bei Anträgen auf Zukauf konventionellen Raufutters kann auf die Bestätigung einer dritten neutralen Stelle verzichtet werden; die vom Antragsteller zu machenden Angaben reichen für eine Plausibilisierung aus.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Wax



Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz
und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein
Zuständige Behörde EG-Ökoverordnung
Referat II 42
Lorentzendamms 35
24103 Kiel

Bernhard Wax Ferid Ben Mahmoud
T +49 431-988-5137 T +49 431-988-4904
F +49 431-988-612-5137 F +49 431-988-612-4906
oeko-kontrollbehoerde@jumi.landsh.de
www.mjevg.schleswig-holstein.de

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang für elektronisch verschlüsselte Dokumente